

Bezirksausschuss 5
Herrn Jörg Spengler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom
30.05.2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.07.2022

Baumpflanzung in Kübeln
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04035 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen
vom 18.05.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

Ihren Antrag zu „Baumpflanzung in Kübeln“ haben wir erhalten und geben Ihnen als zuständige Fachabteilung gerne Antwort dazu.

- Wie ist der Standpunkt der LHM zu Kübelbäumen und deren Bewässerung?

Baumpflanzungen an Straßen und auf Plätzen erfolgen in ausreichend groß dimensionierten Baumgruben (gem. ZTV Vegtra Mü 36m³ durchwurzelbares Volumen). Dadurch werden die für eine gesunde und langfristige Entwicklung der Bäume notwendigen Bedingungen geschaffen und die Bäume können die ihnen zugeordnete gestalterische Funktion sowie die stadtklimatischen und ökologischen Wohlfahrtswirkungen erfüllen. Es ist davon auszugehen, dass in Kübel gepflanzte Bäume diese Funktionen wegen der stark eingeschränkten Bedingungen nicht oder nur begrenzt übernehmen können. Zudem ist für die Herstellung und Pflege mit einem überdurchschnittlich hohen Aufwand (Regelmäßiges Wässern!) zu rechnen. Baumpflanzungen in Kübeln als Ersatz für fehlende Straßenbäume sind als städtischer Standard nicht vorgesehen.

- Wie sind Grün-/Baum-Patenschaften zu bewerten?

Das Baureferat greift seit Jahren erfolgreich auf das Konzept von Grünpatenschaften zurück, um das bürgerschaftliche Engagement bei der Bepflanzung und Pflege von Grünflächen im Straßenraum zu ermöglichen und zu fördern. Bürger*innen können offiziell Pat*innen von

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Beeten im Straßenbegleitgrün werden. Mit viel Engagement tragen mittlerweile mehr als 70 Pat*innen zur Begrünung ihres unmittelbaren Wohn- oder Geschäftsumfeldes bei.

Über den Kooperationspartner GreenCity e.V. können Bürger*innen Grünflächen vorschlagen. Eine Patenschaft besteht darin, auf diesen Flächen ein kleines Beet anzulegen, es zu gießen und zu pflegen. Pflanzen, Erde und Mulch stellt die städtische Gärtnerei des Baureferats zur Verfügung. Das Sozialreferat fördert das Projekt durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten des Kooperationspartners Green City e.V..

- Was ist im Gesamtkonzept „Stadtbild“ zu beachten?

Pflanztröge werden vom Baureferat grundsätzlich nur als Schmuckbepflanzung im Innenstadtbereich aufgestellt. Sie erfordern einen hohen Pflege- und Unterhaltsaufwand mit einem jährlich mehrmaligen Austausch der Bepflanzung. Außerdem werden Pflanztröge für Absperrungen bei Veranstaltungen wie dem Oktoberfest und für die temporäre Möblierung der sog. „Sommerstraßen“ benötigt. Zur Ausstattung weiterer Orte stehen keine Ressourcen zur Verfügung.

- Können frostfeste, ganzjährige Bäume überhaupt in Kübel eingepflanzt werden?

Kübel/Container werden in Baumschulen eingesetzt, um Bäume und Sträucher bodenunabhängig zu kultivieren. Dabei werden Pflanzen in regelmäßigen Abständen in größere Töpfe gepflanzt, um das Wachstum optimal zu unterstützen. Nur während der ersten beiden Jahre im Kübel zeigen Bäume ein entsprechendes Wachstum. Danach lässt der Zuwachs stark nach und die Bäume werden im Grunde durch Düngung und Bewässerung am Leben erhalten ohne sich wesentlich zu entwickeln.

Weiter sind Statik und die Verankerung der Bäume zu beachten, die in Anbetracht der Verkehrssicherungspflicht gefordert werden. Eine maximale Baumgröße darf hier nicht überschritten werden.

Der von Ihnen gewählte Begriff ‚frostfeste Bäume‘ ist differenziert zu betrachten. Vor Witterungseinflüssen ungeschützt stehende Kübel frieren bei niedrigen Temperaturen vollständig durch und die Wurzeln nehmen Schaden. Der Baum wird dadurch in seiner weiteren Entwicklung stark eingeschränkt, bzw. kann auch vollständig absterben.

Eine langfristig angedachte Standzeit von Bäumen im Kübel ist daher nicht zu befürworten.

- Welche weiteren Möglichkeiten sieht die LHM für derartige Fälle?

Bäume sind bzgl. Verschattung, Kühlung, Aufwertung des Stadtbildes und Förderung der Biodiversität im dichten, urbanen Umfeld mit wenig Flächenverfügbarkeit als vertikales Grün optimal. Eine ökologische und nachhaltige Wirkung erzeugen sie jedoch insbesondere dann, wenn sie in den Erdboden gepflanzt werden und ihre Wurzeln so entwickeln können, daß sie sich selbst versorgen können.

Das Baureferat versucht daher so viele Bäume wie möglich speziell auch im Straßenraum zu pflanzen.

Dies erfolgt bei allen Maßnahmen, im Zug von Sanierungen, Um- oder Neugestaltungen im Straßenraum. Darüberhinaus hat das BAU, wie Sie wissen, alle 25 BA um Pflanzvorschläge gebeten, rd. 1.200 Vorschläge für über 2.000 Einzelbäume sind eingegangen.

Derzeit ist die Prüfung der Machbarkeit im Gange. Gerne werden wir auch Baumpflanzungen in der Sedanstr. prüfen.

Wir hoffen, Ihnen hiermit alle gewünschten Information zur Verfügung gestellt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



